

	<p>Objekt: Münze: Pfennig des "ODDO"-Typus</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Medaillen, Zahlungsmittel</p> <p>Inventarnummer: 2018.925</p>
--	---

## Beschreibung

Es handelt sich um einen Pfennig des "ODDO"-Typus. Köln war zur Zeit der Ottonen die maßgebliche Münzstätte für den Geseker Raum. Während sich in Köln die Münzbilder weiterentwickelten, hielt man im westfälischen Gebiet bis ins 13. Jahrhundert an diesem Typus fest.

Dieses Exemplar zeigt auf der einen Seite ein Kreuz im Perlkreis. In den Kreuzwinkeln befinden sich Kugeln, davon hat eine das sogenannte Soester Zeichen (einem schleifen- oder kornartigen Anhängsel), hier in Uhrzeigersinn weisend. Die Umschrift auf der Vorderseite, die sich im Laufe der Zeit aus ODDO IMP AVG (Otto Imperator Augustus) entwickelt hat, lautet, soweit leserlich: "+ODDO+IVIP[...]NIG". Dabei ist das G schneckenartig langgezogen. Die Rückseite zeigt das Colonia Monogramm ("S COLONI A" - Sancta Colonia Agrippina) in einer flächig- graphischen Auflösung.

Die Münze ist ein Lesefund und wurde um 1990 bei der Wüstung Lippstadt-Ussen entdeckt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber / geprägt

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1101-1125
	wer	
	wo	Köln
Gefunden	wann	1990
	wer	

	wo	Lippstadt
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ottonen (Herrscherfamilie)
	wo	

## Schlagworte

- Kreuz (Symbol)
- Mittelalter
- Silbermünze

## Literatur

- Ilisch, Peter (1993): Die Schatzfunde von Werlte und Remscheid; in: Kluge, Bernd (Hrsg.): Fernhandel und Geldwirtschaft. Beiträge zum deutschen Münzwesen in sächsischer und salischer Zeit. Ergebnisse des Dannenberg-Kolloquiums 1990. Sigmaringen, S. 153-171